Bezirkshauptmannschaft Lienz

Umwelt

Mag. Philipp Pedevilla

Telefon 04852/6633-6710
Fax 04852/6633-6505
bh.lienz@tirol.gv.at

DVR:0013081
UID: ATU36970505

Amtssigniert. SID2011031029706
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Lienzer Bergbahnen AG, Lienz;
Errichtung Speicherteich Schoberköpfl –
wasser- und naturschutzrechtliches Verfahren

Geschäftszahl 800-1680/115

Lienz, 09.03.2011

KUNDMACHUNG

Mit Eingabe vom 24.03.2009, zwischenzeitlich mehrfach ergänzt bzw. verbessert, hat die Lienzer Bergbahnen AG bei der Bezirkshauptmannschaft Lienz unter Vorlage von Projektsunterlagen der Klenkhart & Partner Consulting ZT GmbH, Absam, um die wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung für das Projekt „Speicherteich Schoberköpfl“ angesucht.

Beschreibung des Projektsgegenstandes (aus wasserbautechnischer Sicht):

Nachdem eine Erweiterung des Speicherteiches Lackenboden aufgrund fehlender Zustimmungen nicht möglich ist, ist die Errichtung eines neuen Speicherteiches am Schoberköpfl samt den dazu erforderlichen Leitungsnetzadaptierungen geplant.

Die im Detail geplanten Maßnahmen sind in den Projektsunterlagen des Zivilingenieurbüros Klenkhart & Partner Consulting, ZT Gesellschaft mbH, 6067 Absam, mit Datum vom 16.02.2009, ProjektNr. 1104...., beschrieben und dargestellt.

Zusammengefasst ist Folgendes geplant:

1. Errichtung des Speicherteiches Schoberköpfl mit einem Speichervermögen von 115.500 m3 auf dem Grundstück 827, GB 85027 Obernußdorf.
2. Einbau von rd. 23.000 m3 Überschussmaterial auf einer Fläche von ca. 7.300 m2 westlich des geplanten Speicherteiches auf dem Grundstück 827, GB 85027 Obernußdorf.
3. Errichtung einer ca. 600 lfm langen Hochwasserüberlaufleitung DN 300 vom Speicherteich Schoberköpfl bis zum Speicherteich Lackenboden auf dem Grundstück 827, GB 85027 Obernußdorf.

4. Ausbau der Notentleerungseinrichtungen für die Bewirtschaftung der zwei Speicherteiche, durch Herstellen einer ca. 80 lfm langen Entlastungsleitung DN 300 vom Schneischacht 216 bis in das Retentionsbecken Stieralm auf dem Grundstück 638/1, GB 85037 Thurn.

5. Errichtung eines Schieber- und Kontrollschachtes auf dem Grundstück 827, GB 85027 Obernußdorf. Im Schacht werden sämtliche Entnahmeleitungen, Drainageleitungen, Reserveleitungen des Speicherteiches Schoberköpfl zusammengeführt. Weiters werden die Speicherüberwachungssysteme sowie Tauchpumpen für die Sickerwasserrückführung installiert. Der Schieber- und Kontrollschacht wird als unterirdisches Stahlbetonbauwerk mit einer aufgesetzten, kleinen Holzhütte ausgeführt.

6. Herstellen der Verbindungsleitung zwischen dem Speicherteich Schoberköpfl und dem Schieber- und Kontrollschacht. Der Speicherteich und der Schieber- und Kontrollschacht werden über mehrere Rohrleitungen (Entnahmeleitung, Fühlleitung, Notentleerungsleitung, Reserveleitungen, Leerohre für Teichumwälzung und Steuerleitungen) miteinander verbunden.

7. Errichtung der Pumpstation Steinermandl auf dem Gst. 827, GB 85027 Obernußdorf. Die Pumpstation Steinermandl soll ca. 70 m nördlich der Bergstation der 4er-Sesselbahn Steinermandl errichtet werden. Das Gebäude wird in das umliegende Gelände integriert bzw. überschüttet ausgeführt, sodass nur die Vorderseite sichtbar ist.
   Die Pumpstation besteht aus einer Trafostation, einem Hochspannungsraum, einem Niederspannungsraum, dem eigentlichem Pumpenraum sowie den hydraulischen Anlagen für den Betrieb der Beschneiungsanlage. Als maschinelle Ausrüstung werden Rückspülfilter, die UV-Desinfektionsanlage, Niederdruckpumpen mit Rückschlagkappen, Wassermengenmessungen sowie sonstige Absperr- und Entleerungseinrichtungen, Be- und Entlüftungsventile sowie Druck- und Temperatursensoren eingebaut.

8. Errichtung einer Transformatorstation neben der Hauptpumpstation Steinermandl. Die Trafostation wird baulich an die Pumpstation angeschlossen. In der Station wird ein Hochspannungstransformator mit 1.250 kVA aufgestellt. Die Trafostation dient zur Versorgung der Pumpstation Steinermandl, des Speicherteiches Schoberköpfel sowie der bestehenden Beschneiungsanlage.

9. Entfernung der bestehenden Trafostation (= Bergstation der ehemalige Sesselbahn) auf dem Grundstück 827, GB 85027 Obernußdorf.

10. Errichtung von Verbindungsleitungen vom Schieber- und Kontrollschacht des Speicherteiches Schoberköpfel zur Pumpstation Steinermandl.
    Zwischen den Anlageteilen soll die Entnahmeleitung 2, eine Füllleitung bzw. die Notentleerungsleitung 1, eine Anbindung an die Schneileitung Schoberköpfl sowie die erforderlichen Niederspannungs- und Steuerkabel verlegt werden.

11. Adaptierungen an der Schneileitung Moar-Bichl. Die bestehende Feldleitung DN 200 wird im Bereich der Pumpstation Steinermandl getrennt und an die Station angeschlossen.

12. Adaptierungen an der Schneileitung Familienabfahrt. Die bestehende Feldleitung DN 200 wird im Bereich der Pumpstation Steinermandl getrennt und auch an die Station angeschlossen.

13. Adaptierungen an der Schneileitung Mittelhang. Die bestehende Feldleitung DN 200 wird beim Schieberschacht 106 von der Schneileitung Moar-Bichl getrennt und direkt an die Pumpstation Steinermandl angeschlossen.

14. Adaptierungen bei den Energie- und Steuerleitungen. Im Bereich der Umbauarbeiten am bestehenden Beschneiungsnetz werden auch die Energie- und Steuerleitungen entsprechend adaptiert. Alle bestehenden Feldverkabelungen im Umkreis der geplanten Pumpstation Steinermandl

werden getrennt und in die geplante Pumpstation bzw. neue Trafostation eingespeist.
Im Bereich von geplanten Beschneiungsleitungen werden die erforderlichen Energie- und Steuerleitungen neu mitverlegt.

Zu den wasserbautechnischen Belangen konnte noch Folgendes erhoben werden:

Nachstehende Angaben und Feststellungen stützen sich auf die Angaben im Einreichprojekt sowie auf Angaben im Zuge von Gesprächen mit dem Planer DI Christian Weiler.

1. Beschneiungsfläche:

Mit gegenständlichem Projekt werden keine zusätzlichen Beschneiungsflächen in Anspruch genommen. Die bereits genehmigte Gesamtbeschneiungsfläche im Ausmaß von 50 ha bleibt unverändert.

2. Wassermanagement und Wasserbedarf:

Die Erfahrungen aus dem Schneibetrieb der letzten Jahre haben gezeigt, dass für eine technische Beschneiung am Zettersfeld ein Wasserbedarf von rd. 4.000 m3 je Hektar Schneifläche erforderlich ist. Für eine Gesamtbeschneiungsfläche im Ausmaß von 50 ha errechnet sich daraus eine erforderliche Jahreswassermenge von rd. 200.000 m3.
Aus diesem Grund beantragt die Bergbahnen AG mit gegenständlichem Projekt auch die Erhöhung der Jahreskonsenswassermenge aus dem Wartschenbach von dzt. 150.000 m3 auf künftig 200.000 m3.

Die Befüllung des Speicherteiches Schoberköpfl soll über den Speicherteich Lackenboden bzw. über die Hauptpumpstation Lackenboden unter Zuhilfenahme der Schneileitung Schoberköpfl erfolgen. Für die Füllung des Speicherteiches Schoberköpfl ist keine Erhöhung der sekundlichen Entnahmewassermenge aus dem Wartschenbachl vorgesehen bzw. beantragt.

3. Qualität des Beschneiungswassers:

Um die Qualität des Beschneiungswassers zu gewährleisten, wird das aus dem Speicherteich Schoberköpfl entnommene Wasser über eine UV-Anlagen geführt. Die UV-Anlage wird für eine Durchsatzleistung von max. 320 l/s und einem Betriebsdruck von 5 bar ausgelegt. Die geplante UV-Anlage gewährleistet eine mittlere mikrobiozide Leistung von 400 Joule/m2.

4. Quellen im Projektsgebiet:

Die Einsicht in den Quellkataster des Landes Tirol sowie die im Zuge der Detailplanung durchgeführten Erhebungen haben ergeben, dass im Projektsgebiet keine wesentlichen Quellen verzeichnet sind.

5. Laufender Betrieb und Wartung der Beschneiungsanlage:

Die erweiterte Beschneiungsanlage (inkl. Speicherteich Schoberköpfl) soll auch zukünftig vom betriebseigenen Personal der Lienzer Bergbahnen AG betreut und soweit als möglich gewartet werden. Die mit der Anlage beschäftigten Personen werden auf die neuen Anforderungen eingeschult und unterwiesen.
Wiederkehrende Spezial- bzw. Großrevisionen sowie spezielle jährliche Nachweise werden nach den rechtlichen und fachlichen Vorgaben von dazu befugten Personen durchgeführt.

6. Berührte Grundstücke:
Grundstück 827, GB 85027 Obernußdorf

Grundstück 638/1, GB 85037 Thurn

Der geplante Speicherteich Schoberköpfel weist folgende Kenndaten auf:

Fassungsvermögen:	116.500 m3
Nutzwassermenge:	115.500 m3
Restwassermenge:	1.000 m3
Wasserfläche bei Vollstau:	17.000 m2
Abs. Höhe der Dammkrone:	2.246,50 m.ü.A.
Dammkronenbreite:	3,0 bis 5,0 m
Freibord Winter:	1,0 m
Freibord Sommer:	1,5 m
maximale Stauhöhe:	12,0 m
maximale Dammhöhe:	14,0 m (über Urgelände)

Über dieses Ansuchen findet gemäß §§ 40 - 44 AVG und §§ 9, 11, 12, 98 Abs. 1 und 107 Wasserrechtsgesetz 1959, zuletzt geändert mit BGBl. I Nr. 123/2006, und §§ 6 lit. e und 42 Abs. 1 Tiroler Naturschutzgesetz 2005, zuletzt geändert mit LGBl. Nr. 98/2009, die mündliche Verhandlung am

Dienstag, den 21. Juni 2011

mit dem Zusammentritt der Verhandlungsteilnehmer um 09.30 Uhr

im Gemeindeamt 9905 Gaimberg

statt.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung **diese Verständigung** mit.

Sie können selbst kommen oder einen Vertreter entsenden. Der Vertreter muss mit der Sachlage vertraut, voll handlungsfähig und bevollmächtigt sein. Rechtsanwälte, Notare und andere zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Personen müssen ihre Vollmacht nicht urkundlich nachweisen, sondern es genügt, dass sie sich darauf berufen. Von einer Vollmacht kann auch abgesehen werden, wenn Sie durch Familienmitglieder (Haushaltsangehörige, Angestellte oder Funktionäre von Organisationen), die uns bekannt sind, vertreten werden und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht. Es steht Ihnen auch frei, gemeinsam mit Ihrem Vertreter zu kommen.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung **in Ihrer Abwesenheit** durchgeführt oder auf Ihre **Kosten** vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung **versäumen** (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - z.B. Krankheit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonst Beteiligter beachten Sie bitte, dass **eine Person die Stellung als Partei verliert**, soweit sie nicht **spätestens am Tag vor der Verhandlung** schriftlich oder mündlich bei der Behörde **oder während der Verhandlung** mündlich **Einwendungen** erhebt.

Die für das Verfahren eingereichten Planunterlagen liegen bei der Bezirkshauptmannschaft Lienz, Dolomitenstraße 3, 9900 Lienz, und beim Gemeindeamt in 9905 Gaimberg zur allgemeinen Einsicht auf.

ERGEHT AN:

1. die Lienzer Bergbahnen AG, Zettersfeldstraße 38, 9900 Lienz
2. die Gemeinde 9905 Gaimberg, vorab per e-Mail, mit Projekt B und mit dem Ersuchen,

a) die beiliegende Kundmachung ortsüblich und durch Anschlag an der Amtstafel zu verlautbaren und die Planunterlagen während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

b) etwaige der Behörde nicht bekannte Parteien und Beteiligte (z.B. Wasserbenutzungsberechtigte, berührte Grundeigentümer, Holzbezugsberechtigte, Weideberechtigte, Streubezugsberechtigte) von der Verhandlung gegen eigenhändig unterschriebenen Zustellnachweis unter Aushändigung einer Kundmachung zu verständigen und

c) einen Vertreter der Gemeinde, der zur Abgabe vorbehaltloser Erklärungen ermächtigt sein muss, zur Verhandlung zu entsenden.

3. die Agrargemeinschaft Alpgenossenschaft Zettersfeld, zH Herrn Obmann Alois Lugger, Patriasdorf 75, 9900 Lienz

4. die Raiffeisengenossenschaft Osttirol reg. Gen.m.b.H., Josef Schraffl-Straße 2, 9900 Lienz

5. Herrn Mag. Johannes Kostenzer, Landesumweltanwalt, per e-Mail

6. das Wasserwirtschaftliche Planungsorgan, p.A. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft, per e-Mail

<u>als Berechtigte:</u>

7. Frau Margareta Oberegger, Obergaimberg 9, 9905 Gaimberg

8. Herrn Norbert Gröger, Eichholzweg 8, 9900 Lienz

9. Herrn Roman Kollnig, Obernußdorf 49, 9990 Nußdorf-Debant

10. Frau Martha Lugger, Untergaimberg 1, 9905 Gaimberg

11. die TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck

12. Herrn Franz Unterrainer, Obernußdorf 31, 9990 Nußdorf-Debant

<u>NACHRICHTLICH AN:</u>

a) das Baubezirksamt Lienz, Fachbereich Wasserwirtschaft, mit dem Ersuchen um Entsendung eines wasserbautechnischen Amtssachverständigen (do. Zahl: BBA Lienz-386/700-213), per e-Mail

b) das Baubezirksamt Lienz, Fachbereich Wasserwirtschaft, zH Herrn DI Walter Hopfgartner, mit dem Ersuchen um Teilnahme als dammbautechnischer Amtssachverständiger, per e-Mail

c) die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Osttirol, mit dem Ersuchen um Entsendung eines Sachverständigen für Wildbach- und Lawinenverbauung, per e-Mail

d) das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Emissionen Sicherheitstechnik Anlagen, zur do. Zahl Vie1-A-984/4-09, per e-Mail

e) Herrn DI Josef Thaler, im Hause, mit der Bitte um Teilnahme als naturkundefachlicher Amtssachverständiger, per e-Mail

f) das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Allgemeine Bauangelegenheiten, Landesgeologie, zH Herrn Mag. Johann Schroll, mit der Bitte um Teilnahme als geologischer Amtssachverständiger, per e-Mail

g) das Referat 5/Amtsarzt, im Hause, mit der Bitte um Entsendung einer sanitätspolizeilichen Amtssachverständigen, samt Projekt C

h) Herrn Christian Preßlaber, Naturschutzbeauftragter, per e-Mail

i) Frau Mag. Andrea Anfang, Naturschutzbeauftragte, per e-Mail

j) die Klenkhart & Partner Consulting ZT GmbH, als Projektant, per e-Mail (office@klenkhart.at)

Für die Bezirkshauptfrau:

Mag. Pedevilla